

Thomas Kreuzmann CDU: Herr Präsident, meine Damen und Herren! Ich muss in Erinnerung rufen, dass die CDU-Fraktion schon im Juli 2016 einen Antrag, die Kreditermächtigung der hsh portfoliomanagement zu reduzieren, in die Bürgerschaft eingebracht hatte. Von den eingangs 6,2 Milliarden Kreditermächtigung war durch die Übernahme der faulen Kredite bei der Transaktion im Juli schon nur ein Kaufpreis von 2,4 Milliarden Euro zu erzielen. Die Wertverluste von rund 550 Millionen Euro, die sich seit dem 1. Juli 2016 bis Ende letzten Jahres dann ergeben haben, hatte Herr Kruse bereits erwähnt. Für uns geht es darum, festzustellen, dass der Kaufpreis von 2,4 Milliarden Euro schon damals viel zu hoch war und dass nach unserem Ermessen der Senat sich doch unter Zugzwang gegenüber der EU-Kommission sah.

(Jan Quast SPD: Warum war das wohl so?)

Letztendlich hatte auch die Bank unter Eigenkapitalmangel gelitten, und im Zuge dessen wurde der Kaufpreis von PwC nach unserem Dafürhalten schöngerechnet.

Wir gehen – wie viele hier – davon aus, dass sehr viel Geld des Steuerzahlers inzwischen verbrannt worden ist. Für umso wichtiger halten wir es, dass nicht mehr benötigte Kreditermächtigungen sogar auf den Kaufpreis von 2,4 Milliarden Euro beziehungsweise knapp darüber gesenkt werden. Und wenn Herr Schreiber gerade ausführte, dass im Ausschuss gesagt wurde, die 1,2 Milliarden würden gar nicht mehr benötigt, dann kann man letztendlich auch die

Ermächtigung zurückschrauben und damit verhindern, dass die Bürger durch den weiteren Ankauf von Krediten weiter belastet werden. Wir gehen davon aus, dass diese Situation gar nicht mehr eintreten darf. Das muss verhindert werden und diese Geldvernichtung muss endlich ein Ende haben.

(Beifall bei der CDU und bei Michael Kruse FDP)